

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 43 (1956)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bild 87: Hans Zollinger / Max Bloesch, Störche. Bild 88: Alfons Maißen, Bündner Bergdorf im Winter. Verlag Schweizerischer Lehrerverein, Bekenhof, Zürich 6, 1955. Fr. 2.-. Das Schweizerische Schulwandbilderwerk gibt Kommentare heraus, die vor dem Lehrer all den Stoff ausbreiten, zu dem die Schulwandbilder die Assoziationen zu liefern vermögen. Darin werden nicht nur die Bilder selbst sorgfältig beschrieben, sondern auch viele damit in Beziehung stehende Stoffgebiete behandelt und von verschiedenen Seiten her beleuchtet. Zahlreiche Bilder veranschaulichen den Text. Es würde zu weit führen, wollte man den meist ausgezeichneten Inhalt jedes einzelnen Kommentars hier zusammenfassen. Aber eine Schlußfolgerung gilt für sie alle: Keine Schule ohne Schulwandbilderwerk, kein Schulwandbild ohne Kommentar, kein Kommentar ohne Bild. *Dr. A. B.*

Erdkunde für höhere Lehranstalten. Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn. Band 6: Dr. Joachim Schoene, *Euro-*

päische Großräume, DM 4.20. Band 9: Dr. Nettmann, *Kulturgeographie Deutschlands*, DM 4.40. Dr. Schoene behandelt den europäischen Raum in seinen Großlandschaften. Die Synthese von natürlichem und politischem Raume ist gut gelungen. Die vielen Tabellen und die knappen Formulierungen machen es zu einem guten Lernbuch, dessen umfangreicher Stoffinhalt allerdings zur Beschränkung im Unterricht zwingen wird. Zahlreiche ausgezeichnete Bilder, Skizzen und Diagramme heben den Wert des Buches. Leider ist wie in vielen andern deutschen Geographiebüchern der deutsche Raum nicht behandelt, was seine Verwendung in der Schweiz sehr erschwert. Dr. Nettmann gibt in seinem Bande über die Kulturgeographie Deutschlands die Ergänzung. Dieser Band bietet auf 150 Seiten konzentrierten Stoffes eine gewaltige Fülle des Wissens und viel Material für Schülerarbeiten. Aber in beiden Bänden suchen wir ergebnislos nach einer Darstellung des Raumes der Schweiz oder Österreichs!

Band 8: H. Scholze, *Die Erde als wirtschaftlicher und politischer Raum*, DM 4.80.

Dieser Band umfaßt eine Weltwirtschaftsgeographie, die nach Wirtschaftsformen und Wirtschaftsgebieten aufgeteilt ist. Die sorgfältige Darstellung ist durch zahlreiche gute Skizzen und Bilder anschaulicher gemacht.

Dr. A. B.

Der Fortbildungsschüler. Zeitschrift für allgemeine, gewerbliche, bäuerliche Fortbildungsschulen und für die Jungbürgerkurse. 26. Folge, 77. Jahrgang. Pro Jahr 5 Nummern. Buchdruckerei Gaßmann AG., Solothurn. Redigiert von Prof. Dr. O. Schmidt und Prof. L. Weber.

Diese vaterländisch gesinnte und unterrichtstechnisch hilfreiche Zeitschrift für Fortbildungsschulen bietet lebendig geschriebene, illustrierte Beiträge zur Landeskunde, über Verfassungsfragen, weltgeographisch - weltwirtschaftliche, bäuerliche Belange, Anregungen zur Aufsatzlehre, Rechtschreibung, Aufgaben für Buchführung, Rechnen usw. Mit Spannung werden

Demonstrationsapparate

und **Zubehörteile** für den

Physik-Unterricht

Wir führen eine reichhaltige Auswahl nur **schweizerischer Qualitätserzeugnisse**, die nach den neuesten Erfahrungen zweckmäßig und vielseitig verwendbar konstruiert sind. Sie ermöglichen instructive und leichtfaßliche Vorführungen.

Wir laden Sie freundlich ein, unseren Ausstellungs- und Demonstrationsraum zu besuchen!

Wir erteilen Ihnen – völlig unverbindlich für Sie – jede Auskunft und unterbreiten Ihnen gerne schriftliche Offer-ten.

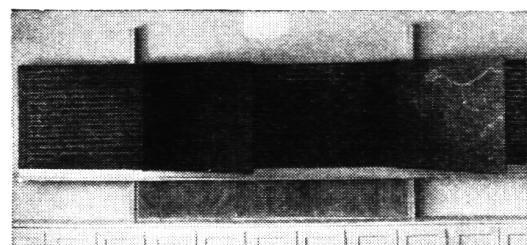
Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf – Fabrikation und Verlag
Verkaufsbureau der Metallarbeitereschule Winterthur

Liebende Verehrung und Begeisterung sind die Voraussetzungen für das Aufnehmen können eines Lehrstoffes; wo keine liebende Verehrung möglich ist, kann dem Schüler kein Wissen vermittelt werden.

HANS MÜLLER-ECKHARD

Die bewährten Zuger Wandtafeln



Verlangen Sie den illustrierten Prospekt mit 20 verschiedenen Modellen

Seit 1914

E. Knobel, Zug
Nachfolger von Jos. Kaiser

Möbelwerkstätten, Schulmöbiliar · Eidg. Meisterdiplom · Telephon (042) 4 22 38

Neue Bücher

Duden, Rechtschreibung Fr. 14.80
Duden, Stilwörterbuch Fr. 14.80
Handbuch zur Schulbibel von Wilh. Bartelt, 492 Seiten, Lwd. Fr. 26.-.

Buchhandlung Th. Pfammatter, Sarnen OW

Kleine Schülerekantate

(Wir Schüler, wir Kinder sind munter, froh und frei)

Text und Musik von Sales Huber
2-3stimmig ohne Begleitung, leicht ausführbar. Passend für alle Schulanlässe, Kinderfeste usw.
Blattpartitur Fr. -40.
Ansichtssendungen bereitwilligst.

Verlag von Emil Ruh, Adliswil ZH
Inhaber Emil Ruh's Erben
Telefon (051) 91 63 13

Die Schulgemeinde Rieden SG sucht auf Frühjahr 1957 einen

Lehrer

für die 5.-8. Klasse.
Gehalt von Fr. 7000.- bis Fr. 10 600.- je nach Dienstalter.
Schöne Wohnung im Schulhaus vorhanden.
Anmeldungen bitte bis 20. Februar 1957 an den Schulrat.

Günstig abzugeben

ältere Schulbänke

Anfragen an Schulpflege Wohlen AG

Neuzeitliche, individuelle Vertrauensstelle bahnt Ihnen erfolgreich den Weg zum **wahren**

Eheglück

auf ethischer, absolut diskreter, seriöser Basis.

Studio Garma **Zürich**

Dolderstraße 4 Telephon (051) 24 30 81

Zu vermieten

für Schul- und Ferienlager gut eingerichtetes Haus (Platz für 68 Personen in 9 Zimmern, Aufenthalts- und Wirtschaftsräume)

in Schuls Engadin

Anfragen: Blaukreuz - Ferienheim - Genossenschaft Muttenz, Tel. (061) 9 42 22 (Kellerhals). Während der Sommerferien ist das Haus nur vom 3. bis 17. August, Ende Zürcher Schulferien frei.

die Schüler z.B. A. Wielands »Besuch bei einem Weltmeister« lesen. Große lebende Schweizer, wie Bundesräte usw., werden in Bild und Biographie vorgestellt.

Nn

JEAN HUMBERT: *L'orthographe en zigzag*. Editions Pro Schola, Lausanne.

Was der bekannte Freiburger Sprachlehrer hier wieder vorlegt, ist keineswegs graue Theorie, sondern ein Arbeitsheft mit einer Fülle von abwechslungsreichen Orthographieübungen für Schüler der oberen Mittelschulklassen. Ein Büchlein, das weiteste Verbreitung verdient. *H. Reinacher.*

Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung, mit bestem Zeugnis, sucht Stelle auf Frühjahr.

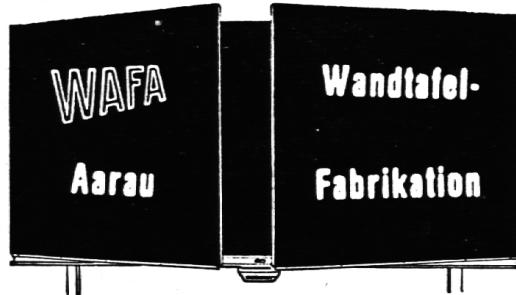
Offerten unter Chiffre 852 an den Verlag der »Schweizer Schule«, Olten.

Die neue gediegene Schulwandtafel

die Sie 100%ig
befriedigt

Darlehen
erhalten Beamte und
Angestellte ohne Bürg-
schaft. Diskretion. Kein
Kostenvorschuß. Rück-
porto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See

Tellistraße
Büro: Rain 35
Tel. (064) 2 27 28



Lehrer,

die mit ihrer Klasse einen Schulgarten führen, erhalten auf Wunsch kostenlos für Versuchsziecke ein Säcklein unseres bewährten Gartendüngers **Volldünger Lonza** sowie eine genügende Menge **Composto Lonza** zur Schnellkompostierung der Gartenabfälle. Auf diese Weise lernen die Schüler die Ernährung der Nutzpflanzen kennen.

Lonza AG Basel Landw. Versuchsabteilung Telephon (061) 22 17 00

Gemeinde Wollerau SZ

Offene Primarlehrerinnenstelle

An der Primarschule Wollerau (2. Klasse Knaben und Mädchen) ist die Stelle einer kath. Primarlehrerin zu besetzen. Antritt Frühjahr 1957, anfangs Mai. Gehalt nach neuer kantonaler Besoldungsverordnung vom 10. Oktober 1956.

Schriftliche Anmeldungen, unter Beilage der Patentausweise, Zeugnisse und des Lebenslaufes sind bis 1. März 1957 an das Schulratspräsidium, Herrn Dr. med. Hans Hongler, Wollerau, einzureichen.

Wollerau, den 15. Februar 1957.

Der Schulrat.

Das Voralpine **Knabeninstitut Montana Zugerberg** sucht auf Frühjahr 1957 einen internen

Sekundarlehrer sprachl.-histor. Richtung

sowie einen internen Lehrer mit abgeschlossenem Hochschulstudium in

Deutsch oder Latein

mit den Nebenfächern Geschichte und Französisch oder Englisch.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Photo und Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) sind der Direktion des Instituts bis spätestens 10. März 1957 einzureichen.

Sekundarlehrer

findet Anstellung an der neu errichteten gemischten Sekundarschule in Rothenthurm.

Gehalt: Gemäß neuem schwyzerischen Besoldungsgesetz.

Antritt der Stelle: Ostern 1957.

Interessenten wenden sich an das Schulratspräsidium Rothenthurm. Tel. (043) 951 93.

St. Theresienschule Basel (Kath. Mädchenschule)

Wir suchen auf Ostern 1957 eine
Reallehrerin

5. bis 8. Schuljahr; erfordert ist Mittelehrerpatent.

Schriftliche Anmeldung mit den erforderlichen Zeugnissen ist erbettet an den Schulrats-Präsidenten (J. Troxler, Pfarrer an der Hl. Geist-Kirche, Basel, Thiersteinallee 51).

Offene Stelle für Arbeitslehrerin

Die Stelle einer

Arbeitslehrerin an der Primar- und Sekundarschule

in Einsiedeln wird auf kommendes Schuljahr (Ende April/anfangs Mai 1957) zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Besoldung nach neuem Besoldungsreglement.

Schriftliche Anmeldungen, unter Beilage der Patentausweise und Zeugnisse, des Lebenslaufes sind bis spätestens 23. Februar 1957 zu richten an den Schulratspräsidenten Wilh. Fuchs-Ochsner, Schwanenstraße, Einsiedeln.

Einsiedeln, den 4. Februar 1957.

Schulrat Einsiedeln.

Wir suchen für das neue Schuljahr (Beginn 30. April 1957) an unsere Primarschule, Unterstufe

2 Lehrerinnen

Geboten wird: Dauerstellung bei Eignung. Besoldung gemäß Regulativ mit den entsprechenden Teuerungs- und Dienstalterszulagen.

Handschriftliche Offerten sind erbettet an Ortsschulrat Beckenried, per Adresse G. Murer, Präsident. Telefon (041) 84 54 08.

Einwohnergemeinde Altdorf

Auf Schulbeginn nach Ostern 1957 sind folgende Stellen neu zu besetzen:

a) **3 Sekundarlehrer** für die Knabensekundarklassen, wovon der eine als Vorsteher zu amten hat. Reglementarische Besoldung Fr. 8400.– bis Fr. 12 000.–, plus Sozialzulage.

b) **1 Sekundarlehrerin** für die Mädchensekundarschule. Reglementarische Besoldung Fr. 7200.– bis Fr. 10 000.–, plus Sozialzulage.

c) **1 Haushaltungslehrerin** für die Mädchenabschlußklasse und **1 Primarlehrerin** für die Mädchenhilfsschule.

In beiden Fällen beträgt die reglementarische Besoldung Fr. 6600.– bis Fr. 9000.–, plus Sozialzulage.

Weitere Auskunft erteilt die Gemeindekanzlei, Tel. (044) 2 14 44.

Anmeldungen sind bis spätestens 28. Februar 1957 unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit an das Schulratspräsidium Altdorf zu richten.

Altdorf, den 4. Februar 1957.

Der Schulrat.

Gemeinde Liestal

Auf Herbst 1957 wird an der Primarschule Liestal eine Hilfsklasse eingeführt.

Die Stelle der Lehrkraft an dieser Hilfsklasse wird zur Besetzung ausgeschrieben.

Besoldung:

Lehrerin Fr. 10440.– bis 14100.–
ledige Lehrer Fr. 11484.– bis 15140.–
verh. Lehrer Fr. 12700.– bis 16360.–
+ Kinderzulagen

Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Anmeldungen mit Abschlußzeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit (evtl. Spezialausbildung an einem heilpädagogischen Institut) sind bis 16. Februar 1957 an das Präsidium, M. Schuppli-Jundt, Liestal, einzureichen.

Liestal, den 23. Januar 1957

Die Primarschulpflege Liestal

Primarschule Lauerz SZ

Wir suchen auf Frühjahr 1957 für unsere gemischte Halbtagschule einen

Lehrer (evtl. Lehrerin)

für Oberstufe und 1. Klasse.

Mit dieser Lehrstelle ist die Leitung des Kirchenchores und der Organistendienst verbunden.

Besoldung nach der neuen kantonalen Besoldungsverordnung vom 10. Oktober 1956.

Anmeldungen mit Ausweis über die bisherige Lehrtätigkeit sind bis 25. Februar zu richten an das Schulratspräsidium Lauerz.

Der Schulrat

Einwohnergemeinde Oberägeri

Offene Lehrstellen

An der Primarschule der Gemeinde Oberägeri, Dorf, sind auf das Frühjahr 1957 zufolge Rücktritts und Klassentrennung folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Primarlehrerin für die 2./3. Primarklasse Mädchen;

Primarlehrerin für die 4./5. Primarklasse Mädchen.

Jahresgehalt: Fr. 8800.– bis Fr. 10000.–

Kantonale Pensionskasse vorhanden. Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Photo sind bis zum 28. Februar 1957 an das Schulpräsidium der Gemeinde Oberägeri ZG, einzureichen.

Oberägeri ZG, den 7. Januar 1957.
Die Schulkommission.

Da sind alle dabei!

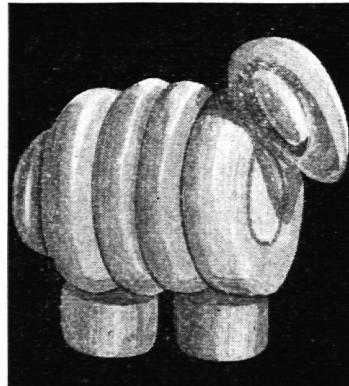
Kein Wunder, denn Modellieren bereitet allen Spass. Auch wenig begabte Schüler und Träumer entfalten oft Fähigkeiten, die überraschen. Für alle Schulstufen ist die dreidimensionale Übung im Zeichen-Unterricht eine willkommene Abwechslung.

Aus Bodmer-Ton geformte Gegenstände lassen sich bemalen, **brennen** und **glasieren**.

Prof. Karl Hils legt im Band »Formen in Ton« (Fr. 7.20) die pädagogischen Vorteile einer Modellierstunde dar und gibt einfache

Anleitungen. Ein nützlicher Wegweiser ist auch die **soeben erschienene** Schrift »**modellieren**« von Lehrer A. Schneider. Diese zweite **neubearbeitete** Ausgabe enthält auch zahlreiche Bilder sowie 25 kurz gefaßte Leitsätze für sicheres und freudiges Schaffen mit Ton (Fr. 2.50). Dürfen wir Ihnen diese Büchlein zur Ansicht senden?

Der geschmeidige Bodmer-Ton bröckelt nie und eignet sich besonders gut zum Modellieren. Er wird nach modernsten Verfahren in unserer neuen Fabrik hergestellt. Zur Aufbewahrung unseres Modelliertons liefern wir Ihnen eine besondere Tontruhe zum Preise von Fr. 87.– Der Ton bleibt darin garantiert 4–5 Monate frisch. Verlangen Sie Tonmuster mit Prospekt.



E. Bodmer & Cie., Tonwarenfabrik, Zürich 45

Töpferstraße 20, Telephon (051) 330655

Lehrstellen-Ausschreibung

An der Primarschule Reinach BL ist infolge Rücktritt einer Lehrerin auf Beginn des Schuljahres 1957/58 (23. April 1957) die Stelle einer

Lehrerin oder eines Lehrers

zu besetzen.

Gesetzlich geregelte Besoldung von maximal Fr. 7900.– für Lehrer und Fr. 6800.– für Lehrerinnen, zuzüglich einer Teuerungszulage von gegenwärtig 70 %. Dazu Ortszulage von Fr. 940.– für Ledige und Fr. 1200.– für Verheiratete.

Anmeldungen sind unter Beilage von Ausweisen bis zum 25. Februar 1957 an den Präsidenten der Schulpflege, A. Feigenwinter, zu richten.

Realschulpflege Reinach BL

Geographie-Wettbewerb

des Schülerkalenders »Mein Freund« 1957

Lösung ■ 1 Klausenpaß ■ 2 Gotthard ■ 3 Lukmanier ■ 4 Oberalp ■ 5 Furka ■ 6 Grimsel ■ 7 Susten ■ 8 Brünig

Resultate der Verlosung: Der Unterzeichnete, öffentlicher Notar des Kantons Solothurn, Dr. Viktor Glutz, beurkundet anmit unter Beigabe des Dienstsiegels, daß unter seiner Aufsicht die Verlosungskommission die Ziehung für den Geographie-Wettbewerb des Schülerkalenders »Mein Freund« 1957 nach den im Kalender publizierten Bedingungen und unter einwandfreier Voraussetzung getätig hat. Er beurkundet ferner, daß an dieser Verlosung folgende Besitzer des Schülerkalenders Preise gewonnen haben:

1. Preis: 1 *Condor-Fahrrad* – Fasnacht René, Altstetten ZH
2. Preis: 1 *Armbanduhr* – Wallimann Theodora, Alpnach-Dorf OW
3. Preis: 1 *Armbanduhr* – Ostinelli Domenico, Männedorf ZH
4. Preis: 1 *Armbanduhr* – Eicher Marcel, Rütihof b. Mellingen AG
5. Preis: 1 *Armbanduhr* – Roos Marlis, Hochdorf LU
6. Preis: 1 *Paar Ski* – Wyß Bernhard, Schlieren ZH
7. Preis: 1 *Küchenuhr* – Hartmann Rudolf, Hägglingen AG
8. Preis: 1 *Küchenuhr* – Berger Peter, Niederbuchsiten SO
9. Preis: 1 *Küchenuhr* – Häller Margrit, Ebikon LU
10. Preis: 1 *Paar Schlittschuhe* – Rüegg Hermann, Ganterschwil SG
11. Preis: 1 *Paar Schlittschuhe* – Waser Paul, Stansstad NW
12. Preis: 1 *Füllhalter* – Helbling Eugen, Faido TI
13. Preis: 1 *Füllhalter* – Bütler Jakob, Löttenschwil SG
14. Preis: 1 *Füllhalter* – Rüegg Hansruedi, Bürg-Neuhaus SG
15. Preis: 1 *Füllhalter* – Weber Robert, Steinen SZ
16. Preis: 1 *Füllhalter* – Reimann Max, Frick AG
17. Preis: 1 *Füllhalter* – Holzreuter Albert, Olten SO
18. Preis: 1 *Fahrrad-Beleuchtung* – Wehrle Beda, Wittenbach SG
19. Preis: 1 *Taschen-Apotheke* – Straßmann Irma, Lütisburg SG
20. Preis: 1 *Drebleistift* – Zimmermann Alois, Unterägeri ZG

Die 80 *Trostpreise* verteilen sich nach dem Los auf folgende Gewinner:

Christen Robert, Andermatt – Burri Walter, Luzern – Stähli Charlotte, Schaffhausen – Sutter Franz, Schwarzenbach SG – Huwiler Hansruedi, Bichwil SG – Hegglin Peter, Menzingen ZG – Müller Peter, Zug – Leiggerner Walter, Außerberg VS – Huber Peter, Bremgarten – Mäschli Rudolf, Wohlen AG – Scherer Franz, Hochdorf – Gubler Hanspeter, Kienberg SO – Dietrich Herberg, Vilters SG – Scherrer Ursula, Winterthur – Stöckli Anton, Luthern – Zellweger Daniel, Au SG – Inauen Albert, Schwende – Dietrich Alfred, Rebstein SG – Meier Elisabeth, Emmenbrücke – Nauer Josef, Freienbach SZ – Zwicker Albert, Zürich 2/38 – Stadler Karl, Kirchberg – Spielmann Adrian, Niedergösgen SO – Schweizer Margrit, Schweizersholz TG – Kressig Emil, Vättis SG – Eigenmann Peter, Unterägeri – Gasser Wendelin, Kaiserstuhl OW – Völkin Hans, Uzwil – Furrer Franz, Willisau – Scheuber Hans, Dallenwil – Steinmann Kurt, Willisau – Wigert Bruno, Zürich 41 – Müller Albert, Walterswil SO – Brunner Silviana, Laupersdorf SO – Pfiffner Helen, Mädris-Mels – Zehnder Stefan, Birmensdorf – Tischhauser Fritz, Laupen ZH – Wunderlin Werner, Zeiningen AG – Näf Magda, Libingen – Hug Mathilde, Rorschach – Vonwyl Antoinette, Luzern – Sohn Robert, Basel – Nogler Mathias, Olten – Camenisch Jakob, Rhäzüns – Bischof Walter, Goldach – Jäggi André, Kippel VS – Imhof Erwin, Fislisbach – Scherer Alfred, Meggen – Wymann Alois, Mauensee LU – Piot Marc, Thun – Fürst-Ambros, Gunzgen SO – von Matt Peter, Sachseln – Bläsi Eduard, Valbella-Lenzerheide – Uebelhart Ernest, Welschenrohr SO – Lindegger Elisabeth, Willisau – Sutter Roger, Andwil SG – Uebelhart Manfred, Welschenrohr SO – Meier Elisabeth, Dulliken SO – Zürcher Martin, Menzingen – Fink Beat, Altdorf – Caviezel Therese, Chur – Thalmann Marie-Louise, Escholzmatt – Fellmann Victoria, Hildisrieden LU – Ruoß Vital, Bremgarten – Estermann Johanna, Hildisrieden LU – Scherrer Franz-Xaver, Lichtensteig – Müller Bruno, Dietikon – Bucher Otto, Kägiswil OW – Benz Franz-Linus, Marbach SG – Durrer Margrit, Luzern – Michel Nikolaus, Melchtal – Steinauer Stefan, Biberbrugg SZ – Altermatt Urs, Kleinlützel – Schärer Alfred, Zug – Gasser Lisette, Nunningen SO – Egli Ivo, Lachen SZ – Cattaneo Fausto, Zollikofen – Lagger Adolf, Geschinen-Goms – Huber Silvia, Dietikon – Willi Germaine, Domat/Ems.

Dieser Akt ist in drei Exemplaren ausgestellt worden. Der eine Akt wird der notariellen Aktensammlung beigefügt. Die beiden anderen Exemplare werden der Verlosungskommission zur freien Verfügung übergeben.

Zur Urkunde dessen: Olten, den 20. Januar 1957.

Der öffentliche Notar: sig. Dr. Viktor Glutz.

Mobil dauernd im Vorsprung

Die moderne Pädagogik mißt dem Unterricht auf werktätiger Grundlage und der Erziehung zur Gemeinschaft zentrale Bedeutung zu.

Diesen zwei wesentlichen Forderungen Rechnung tragend, entwickelte MOBIL, als die erste schweizerische Schulmöbelfabrik, einen Gruppentisch, der sich bis heute hundertfach bewährt hat.

Modell Universal: lässt sich mit zwei einfachen Handgriffen in zwei normale Tische teilen.

Modell Normal: der normale quadratische Gruppentisch.

Die Gruppentische werden in acht verschiedenen Höhen hergestellt. Die Tischhöhe kann außerdem um 4 cm reguliert werden.

Ausführungen: Tischplatte Buche massiv.
Tischplatte mit Kunstharzbelag – beide Modelle mit Tablar oder Schubladen.

Auch der Bestuhlung widmet MOBIL ein ganz besonderes Augenmerk. Die verschiedenen Zusammensetzungen der Gruppen bedingen einen leichten, beweglichen Stuhl. MOBIL trägt diesen Forderungen mit anatomisch durchdachten Formen Rechnung. Selbstverständlich weisen auch die neuen MOBIL-Möbel die altbewährten, niederen und gerundeten Füße auf.



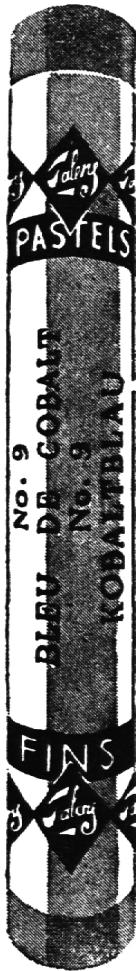
Wir bringen Ihnen gerne ein Mobil-Modell in Ihr Schulzimmer.

Sie können es dort – selbstverständlich unverbindlich und kostenlos für längere Zeit – ausprobieren.

Unser Vertreter berät Sie gerne. Rufen Sie uns bitte an:

**U. Frei, Mobil-Schulmöbelfabrik
Berneck SG, Telefon (071) 7 34 23**

Für den Zeichenunterricht



PASTELLE Sorte 345

Erbältlich in allen guten Fachgeschäften



Schultische ■ Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne Thalwil

Schulmöbelfabrik AG Telephon 92 09 13 Gegründet 1880
Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Berücksichtigt
die
Inseren-
ten
der
»Schwei-
zer
Schule«



5 Autominuten von Sargans, Parkplatz, 2 Sektionen Gondelbahn, 2 Sektionen Skilift, durchgehend von 1355 m bis 2200 m, 12 km lange Abfahrten. Auskünfte und Prospekte durch Geschäftsleitung in Wangs, Tel. (085) 8 04 97 oder Verkehrsverein Wangs, Tel. (085) 8 05 78.



Institut Montana Zugerberg

für Knaben von 9-18 Jahren

Sorgfältige Erziehung in einem gesunden Gemeinschaftsleben (4 Häuser nach Altersstufen).

Individueller Unterricht durch erstklassige Lehrkräfte in kleinen, beweglichen Klassen.

Alle Schulstufen bis Maturität: Primar- und Sekundarschule, Gymnasium, Oberrealschule, Handelsabteilung (Staatliche Maturitäts- und Diplomprüfungen im Institut).

Einzigartige Lage in freier Natur auf 1000 Meter Höhe. Große, moderne Sportanlagen.

Prospekte und Beratung durch den Direktor:

Dr. J. Ostermayer Tel. Zug (042) 4 17 22

ZÜRICH Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität · ETH
Handelsabteilung · Arztgehilfinnen-
schule

Die diesjährigen Studienreisen ins

Heilige Land

werden durchgeführt!

1. Studienreise vom 21. April bis 7. Mai 1957
Leitung: Prof. Dr. Kurt Galling, Göttingen
 2. Studienreise vom 28. April bis 14. Mai
Leitung: Prof. Dr. Herbert Haag, Luzern
- 17 Tage, wovon 15 Tage im Heiligen Land.
Anmeldeschluß: 15. März.

Die Reise erfolgt mit Überseeflugzeug DC-6B der Swissair. Rückreise per Schiff möglich.

Die sorgfältig vorbereiteten und wissenschaftlich hervorragend geführten Studienreisen werden für jeden Teilnehmer zum großen Erlebnis seines Lebens.

Programme, Anmeldeformulare, Auskünfte von der Geschäftsstelle des Interkonfessionellen Komitees für Biblische Studienreisen, St. Karliquai 12, Luzern. Telephon (041) 269 12.

Color-Dia, Thayngen ■ Films-Fixes, Fribourg

werden Ihr Vertrauen gewinnen mit

Stehfilmen ■ Farben-Diapositiven

für Religion, Geographie, Geschichte, Naturwissenschaften, Kunst mit

Projektions-Apparaten ■ Tonfilm-Apparaten ■ Tonband-Apparate

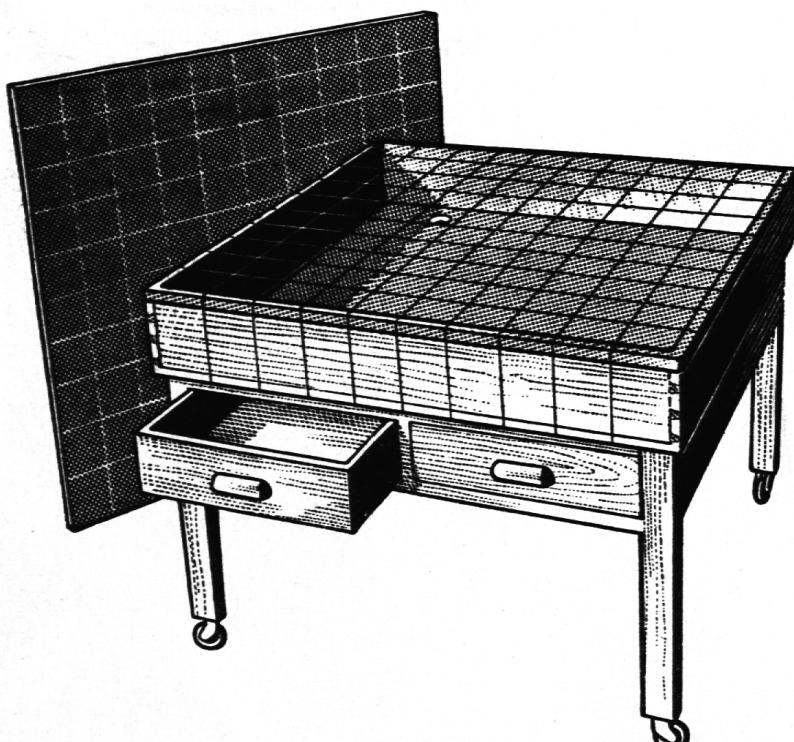
Verlangen Sie Kataloge und Ansichtssendungen
Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch

Es helfen Ihnen für den akustisch-visuellen Unterricht

Color-Dia, Thayngen ■ Films-Fixes, Fribourg

Tel. (053) 675 17

Tel. (037) 259 72



Unser Sandkasten

zeichnet sich aus durch einen sorgfältig durchdachten Aufbau und eine solide, handwerklich einwandfreie Ausführung.

Er ist den Bedürfnissen der Schule angepaßt.
Bitte verlangen Sie unseren Spezialprospekt.

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus f. Schulbedarf. Fabrikation u. Verlag